

## Der Badminton-Tag

26.10.2005

Der 22. Oktober stand ganz im Zeichen von Badminton: Der 1. Deutsche Badminton Tag fand statt. Mit zahlreichen Veranstaltungen in ganz Deutschland. Das Zentrum der Aktivitäten aber lag in Oberhausen. Zum Einen, weil dort im CentrO die Hauptveranstaltung des Badminton-tages unter Federführung von BLV-NRW und DBV durchgeführt wurde und zum Anderen, weil sich in Oberhausen-Osterfeld zum ersten Mal in dieser Saison der U15/U17-Nachwuchs aller Landesverbände traf, um die 1. DBV-Rangliste auszutragen. Wieder war es Oberhausen, wieder keine Reise für das Team NRW. Aber wieder war Oberhausen ein einigermaßen gutes Pflaster. Im U17-Bereich definitiv, bei den U15ern zum Teil.



Richtig gut machten die jungen U15-Damen ihre Sache. Der Auftakt im Mädchendoppel war überraschend erfolgreich. Dabei sollte es für die meisten der angetretenen Doppel doch erstmal darum gehen, sich ein bisschen anzuschauen, wie das Leben auf der DBV-Ebene eigentlich ist. Aber gut, wurde halt mehr draus. Nina Röhn (BSC/DJK Solingen) durfte in allerletzter Minute an der Seite von Kaja Bahro (Hessen) antreten. Immerhin gewann das „Last-Minute-Doppel“ am Ende zwei Spiele und landete auf Rang 13. Tja, und alle anderen Paare spielten sich mehr oder weniger klamm heimlich unter die ersten Acht und sicherten sich damit einen Startplatz für die zweite Rangliste in Lübeck. Kira Kattenbeck (TV Emsdetten) und Vanessa Kiehl (SCU Lüdinghausen) wurden Siebte, Alina Pohl (TuS Oberpleis) und Julika Zimmermann (TV Refrath), die als Nachrücker überhaupt erst zur Rangliste kamen, wurden Sechste, Lena Bonnie (VfL Langerwehe) und Janine Egert (GSV

Fröndenberg) sogar Fünfte. Tja, und dann gab es ja noch Fabienne Deprez und Lisa Heidenreich (beide FC Langenfeld) sowie Mette Stahlberg (TV Refrath) an der Seite von Franziska Burkert (Berlin), die beide durchaus Chancen auf einen Turniersieg hatten. Da wurde aber nichts draus. Im Halbfinale scheiterten Fabienne und Lisa an Corinne Beutler und Kathleen Ebersbach, im Finale hatten Mette und Franzi das Nachsehen. Damit blieben die Plätze 2 und 3 – und leider jetzt schon die Erkenntnis, dass damit beide Paarungen wohl im Halbfinale der DM schon aufeinander treffen werden.



Im Mädcheneinzel ging es nicht ganz so erfolgreich, aber immer noch gut weiter. Was unter anderem daran lag, dass sich die anderen Mädels häufig noch nicht in den denkbar besten Doppel-Paarungen zusammen gefunden haben, es im Einzel aber einige Gute gibt. Fabienne schnappte sich den „Titel“, Mette wurde Vierte, Lisa bei ihrer Premiere auf DBV-Ebene gleich Fünfte. Weiter ging es mit Janine als Zwölfter, Vanessa als 15. und Kira als 19. Bedenkt man jetzt noch, dass mögliche Leistungsträgerinnen wie Nina Röhn, Alina Kölsch und Carina Lange nicht am Start waren...



Dass es für die Jungs nicht ganz so toll würde laufen können, war abzusehen. Da sind wir nun mal für den Moment ein Stückchen hinter vielen Anderen – für den Moment. Es gibt genug Beispiele aus den eigenen NRW-Reihen, dass es noch gehörig aufwärts gehen kann. Auch Alex Schmitz oder Dave Eberhard haben als U15er noch gar keine hervorragenden Ergebnis gebracht – sind bei der letzten DM aber immerhin Zweite im Doppel geworden. Im Jungeneinzel sprangen diesmal die Plätze 18 für Steffen Becker (Sterkrade-Nord), 19 für Christian Bald (BC Hohenlimburg) und 20 für Jens

Lamsfuß (DJK Wipperfeld) raus – sicher unter Wert, vor allem aber auch für so Manchen etwas zu wenig. Da sollte in Lübeck ein wenig mehr drin sein. Ein richtig gutes Turnier brachte Julien Gupta (BC Beuel) hinter sich. Nach hartem Kampf bezwang er im Viertelfinale Richard Domke aus Rheinhessen-Pfalz und wurde am Ende Dritter – Setzplatz bestätigt.



Im Doppel war es allerdings wesentlich besser gelaufen. Julien kam mit Richard auf Rang drei, Steffen und Timon wurden Siebte. Marvin Barther (Phönix Hövelhof) und Andreas Leipzig (Tura Elsen) landeten auf einem guten zehnten Platz, Christian Bald und Raphael Beck (FC Langenfeld) als Erstjährige wurden Elfte, Niclas Lohau (Sterkrade-Nord), der mit Thomas Legleitner aus Hessen antrat, landete auf Rang 15.



Tja, damit geht es am 11. November weiter. Aber nicht Richtung Köln, um da mal ordentlich Karneval zu feiern, sondern nach Lübeck, zur 2. DBV-Rangliste U15/U17. Endlich mal reisen...Vielleicht beflügelt die gute Luft im Norden ja ein bisschen. Bei der DM 2004 hat's auch schon geholfen. Nun ja, ganz so muss es nicht wieder laufen. Aber es wäre schon schön, wenn die Mädels noch einmal ähnlich abschneiden würden – was schwer genug wird - und sich damit schon mal den einen oder anderen Freiplatz für die DM sichern würden. Und wenn die Jungs im Einzel das eine oder andere Spiel mehr gewinnen würden, hätten wir auch nichts dagegen.



Richtig viel ist auf diesem Foto ja nicht zu erkennen – außer einem Federball. Was da noch im Hintergrund rumhampelt, müssten ein paar kleine Menschen sein, die Raphael durch die Gegend schleppen. Die Hälfte davon mit geschlossenen Augen oder so. Aber keine Sorgen, Mamas, ist alles gut gegangen. Teambuilding hatte übrigens auf dem Programm gestanden beim Herbstlehrgang in Mülheim. Den Julien Gupta, Mette Stahlberg und Lisa Heidenreich früher verließen, weil für sie der Danish Junior Cup in Kopenhagen auf dem Programm stand. Lisa fuhr auf eigene Faust nach Dänemark und schaffte im Doppel an der Seite von Fabienne – die sich übrigens im Einzel den Sieg holte – den Sprung ins Viertelfinale. Mette fuhr mit dem Talentteam zum DJC, ebenso wie Alina Kölsch. Die war allerdings krank und konnte kaum ihr ganzes Können abrufen. Hat dafür aber sicher eine andere Sache gelernt! Julien hatte schon vor dem Turnier die Segel gestrichen. Das Knie zwickte mal wieder – also keine Teilnahme. Bitter, aber sicher die richtige Entscheidung. Hut ab dafür!



Für Mette war im Einzel in der ersten Runde Endstation, im Mixed mit Yannik Joop in der zweiten. Dafür langte es im Doppel mit Franzi zu Rang drei – eine Bestätigung der Leistung vom Langenfeld-Cup. Alina musste im Einzel und Doppel in Runde eins passen, im Mixed gab's immerhin Runde zwei. Im Mannschaftswettbewerb kam das Talentteam auf Rang vier ins Ziel. Nach einer knappen 4:5-Niederlage gegen Jutland und einem 7:2-Erfolg gegen Finnland in der ersten Gruppenrunde folgten noch Siege gegen Kopenhagen (7:2) und England (6:3). Ergebnisse, die für das 8-Nationen-Turnier noch hoffen lassen, obwohl die Holländer scheinbar das beste Team stellen. Mal sehen, welche NRWler auf den 8-Nations-Zug nach Billund in Dänemark aufspringen werden.

*Tobias Grosse  
Landestrainer U13/U15*